

Keine Schreibschrift in der Grundschule?

Beitrag von „patti“ vom 1. Juni 2022 21:24

Zitat von Ichbindannmalweg

Ich will nicht die Arbeit der Grundschule kritisieren, sondern suche Tipps der „einweihten“ hier, wie man besten mit der Situation in der Grundschule umgeht. Speziell zum Thema Schreibschrift. Die habe ich hier bekommen, auch wenn sie fast in der Verteidigung der Arbeit der Grundschullehrer untergehen. Mir geht es nicht um Schuldzuweisung, ich möchte einfach für mein Kind im Rahmen meiner Möglichkeiten das beste draus machen. Und ich frage so früh, weil ich trotz Schule noch immer ein wissbegieriger Mensch bin. Auf keinen Fall will ich den späteren Lehrern auf den Senkel gehen mit Forderungen, was sie bitte alles machen sollen. Die Kataloge kenne ich auch, mehr Vokabeltests gehören übrigens auch dazu. Und wie immer lautet die korrekte Antwort: keine Zeit!

Was ich unter mangelhafter Handschrift verstehe: in erster Linie das Schreibtempo und die Ausdauer. Es gab bisher noch keine Schrift, die ich nicht lesen konnte (und sei es mit Phantasie).

Mein Kind (4. Klasse) musste in der 2. Klasse die Vereinfachte Ausgangsschrift lernen. Das hat viele, viele Deutschstunden in Anspruch genommen und war für etliche Kinder der Klasse eine reine Quälerei. Mein Kind hat das 96-seitige Übungsheft brav durchgearbeitet, schreibt aber (wenn es nicht ausdrücklich in VA gemacht werden muss) in der Schule und bei Hausaufgaben immer in Druckschrift. Und dabei schreibt er schnell! Wenn ein befreundetes Kind direkt nach der Schule mit zu uns kommt, das in VA schreibt, ist mein Kind dem anderen im Schreibtempo bei weitem überlegen. Ich selbst schreibe ja auch keine reine "Schreibschrift" mehr, sondern habe meine eigene Schrift entwickelt, und kann durchaus sehr zügig schreiben. Was ich damit sagen möchte: ich vermute, dass das Schreibtempo weniger von der Schrift abhängig ist, sondern vielmehr von der Übung / der Häufigkeit des Schreibens.

An meiner Schule wird seit Jahren die Grundschrift gelehrt - ein Segen. Gründe wurden bereits ausreichend genannt.

Kleine Anekdote am Rande: auf Elternabenden finde ich es mitunter interessant, wenn ich bei geschriebenen Wörtern des einen oder anderen Elternteils auf Buffet-Listen und Co erkennen kann, welche Schrift in deren GS-Zeit gelehrt wurde. Diejenigen, die wenig mit der Hand schreiben, kleben oft noch als Erwachsene ganz eng am Arbeitsheft (bevorzugt dem zur VA...).

